

Erhebung

zur Erteilung einer Zustimmungserklärung

Betriebsanlage:

Bezeichnung / Art des Objektes		
Anschrift :		
Tel:		Fax:
E Mail:		
Grundstücksnummer(n)	KG. Gänserndorf	

Verfahrenskategorie:

- Der Betrieb ist **meldepflichtig**
- Der Betrieb ist **bewilligungspflichtig**
- Der Betrieb ist **nicht meldepflichtig**

Angaben zum Betrieb:

Branche*						
Herkunftsbereich nach § 4 AAEV.						
Abwasserrelevante Tätigkeiten						
Wasserbezug in m ³ /Tag und m ³ /Jahr	aus öffentlicher Versorgung			aus Eigenversorgung		
	Trinkwasser			Trinkwasser		
	Kühlwasser			Kühlwasser		

Voraussichtliche Fertigstellung:

Fertiggestellt am

.....
(Datum)

.....
(Datum; Jahr)

Angaben zum Abwasser:

Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation	Straße	
	Katastralgemeinde	Gänserndorf
	Parzellen Nr.	
Kanalart	Trennsystem <input type="checkbox"/> Mischsystem <input type="checkbox"/>	
Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung	Abwasseranfall Anfang	
	Abwasseranfall Ende	

Der Antragsteller bestätigt mit seiner Unterschrift, dass ihm die allgemeinen Bedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern in der jeweils gültigen Fassung ausgefolgt wurden sowie dass ihm die in der Standortgemeinde geltenden Bestimmungen über die Kanalanschluss- und Benützergebühren bekannt sind und er diesen ausdrücklich zustimmt.

Antragsteller:

Name / Firma	Tel.
Anschrift	Fax
E Mail	

Grundstücks(mit)eigentümer:

Name / Firma	Tel.
Anschrift	Fax
E Mail	

Als Eigentümer • Miteigentümer • Bestandnehmer • Nutzungsberechtigter • des (der) o.a. Grundstücke(s), beantrage ich unter ausdrücklicher Anerkennung der **allgemeinen Bedingungen für die Übernahme und Reinigung von Abwässern** in der geltenden Fassung die

Erteilung einer Zustimmungserklärung

der Kläranlage Gänserndorf als Kanalisationsunternehmen gem. § 32 b WRG 1959 für die Einleitung von **betrieblichen Abwässern**.

.....
Datum

.....
(Antragsteller)

.....
Datum

.....
(Grundstücks • / Objektseigentümer •)

Bemerkungen:

Lined writing area consisting of 28 horizontal dashed lines.

Projektanforderungen

für die Einleitung **betrieblicher Abwässer**, deren Beschaffenheit **nicht nur geringfügig** von der des häuslichen Abwassers abweicht. (§ 32b Abs. 2 WRG 1959).

Technischer Bericht:

1. Allgemeines

- Beschreibung des Vorhabens (z.B. Art, Zweck, Umfang, Dauer, Anlass).
- Angaben über wasserrechtliche Bewilligungen und Zustimmungserklärungen im Zusammenhang mit der Einleitung über die der Antragsteller bereits verfügt.
- Hinsichtlich der in Anspruch genommenen Grundstücke, Angaben über betroffene Grundeigentümer und deren Zustimmungserklärung.
- Beschreibung des Produktionsablaufes, soweit dieser auf die betriebliche Abwasserbeseitigung einen Einfluss hat.

2. Abwassertechnik

- Beschreibung der anfallenden Abwässer.
 - a) Allgemeine Angaben zu den häuslichen Abwässern.
 - b) Angaben je Teilstrom (Anfallsstelle):
 - Bezeichnung der Anfallsstelle (n)
 - Menge
 - Zusammensetzung (gegebenenfalls Analyse)
 - Zuordnung zum System der Abwasseremissionsverordnungen
 - Es ist der Stand der Technik der jeweiligen Abwasseremissionsverordnung in Bezug auf den Teilstrom darzustellen.
- Beschreibung der zum Schutz der Kanalisation vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere Vorreinigungs- und Rückhaltemaßnahmen, sowie der betriebseigenen Kanalisation (Trennung in häusliche Abwässer und betriebliche Abwässer)
- Beschreibung der Niederschlagswasserentsorgung:
Angaben über die Einleitungsstelle in die öffentliche Kanalisation (z. B. Lage, Profil, Rohmaterial udgl.).
- Störfallvorsorge:
Hier ist auf die Vermeidung unkontrollierter Abwasserableitungen und auf Maßnahmen zur Sicherung der Funktionsfähigkeit der Abwasserbeseitigungs- und Sicherungssysteme Bedacht zu nehmen.

3. Ver/Entsorgung und Lagerung

- Angaben, wie die Wasserversorgung erfolgt (z.B. Ortswasserleitung, eigener Brunnen oder Quelle) mit Angaben über den durchschnittlichen Wasserverbrauch je Versorgungsart (bei wasserrechtlich bewilligten Wasserentnahmen auch die bewilligte Höchstmenge).
- Angaben über die Abfallentsorgung der bei der Abwasserreinigung anfallenden Abfälle samt allfälligen Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungsmaßnahmen.
- Angaben über abwasserrelevante Stoffe insbesondere Roh-, Hilfs- und Zusatzstoffe, und deren Einsatz in kg/Jahr (Sicherheitsdatenblätter).

4. Überwachungsgegebenheiten

- Beschreibung der in Hinblick auf die Einhaltung des Einleitungsantrages (Pkt.5) vorgesehenen Überwachung, Probenahmestellen, Art der Probenahme und dgl.

5. Einleitungsantrag

- Konsensantrag in qualitativer und quantitativer Hinsicht unter Angabe der einzubringenden Stoffe, Frachten und Abwassermengen.
- Beim Einleitungsantrag sind der gegenwärtige und zukünftige Bedarf sowie der Stand der Technik der Abwasserreinigung, das Gebot des sparsamen Wassereinsatzes, der Teilstrombehandlung sowie das Verdünnungsverbot zu berücksichtigen. Weiters ist auf die Abwasseremissionsverordnungen zum Wasserrechtsgesetz Bedacht zu nehmen.